



K. Kumar

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2004 in der *Angewandten Chemie*:

„Die asymmetrische Hetero-Diels-Alder-Reaktion in Synthesen biologisch relevanter Verbindungen“:
V. Eschenbrenner-Lux, K. Kumar, H. Waldmann, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 11146–11157; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 11326–11337.

Kamal Kumar

Geburtstag:

7. November 1971

Stellung:

Forschungsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie in Dortmund

E-Mail:

kamal.kumar@mpi-dortmund.mpg.de

Homepage:<http://www.mpi-dortmund.mpg.de/74401/Kumar>**Werdegang:**

1996 MSc, Guru Nanak Dev University, Amritsar (Indien)

2000 Promotion bei Prof. M. P. S. Ishar, Guru Nanak Dev University

2002–2004 Postdoktorat bei Prof. M. Beller, Leibniz-Institut für Katalyse in Rostock

2004–2006 Postdoktorat bei Prof. H. Waldmann, MPI Dortmund

2002 Alexander-von-Humboldt-Forschungsstipendium für Postdocs**Preise:**
Forschung:

Anellierungs- und Cycloadditionsreaktionen, Kaskadenreaktionen, nucleophile und Münzmetalkatalyse, chemische Biologie niedermolekularer Verbindungen

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist ...

Exzellenz und nicht Erfolg zum Ziel zu haben.

Die Begabung, die ich gerne hätte, ist ... Urdu-Gedichte verfassen zu können.

Mein Lieblingszitat ist: ... (unter vielen) „Ein voreingenommenes Auge ist blind; ein Herz, das schon im voraus entschieden hat, ist tot“ (Osho).

Wenn ich mir ein Alter aussuchen könnte, wäre ich ... 21, wenn eine Mischung aus Unschuld, Jugend und überschäumender Energie hilft, in der eigenen wunderbaren Welt zu leben.

Mein Rat für Studenten: ... Habt so viel Freude an eurer Arbeit, dass der Freitag für euch kein schönerer Tag ist als der Montag.

Meine liebste Art einen Urlaub zu verbringen ... muss ich erst noch herausfinden.

Wenn ich ein Jahr bezahlten Urlaub hätte, würde ich ... bestimmt Arbeit mit nach Hause nehmen.

Mein Lieblingskomponist ist ... jeder, dessen Musik Wörter Leben einhaucht und meine Seele berührt ... so bin ich mit den Melodien von Madan Mohan und Jagjit Singh & Khyyam aufgewachsen.

Chemie, vor allem die organische Synthese, macht Spaß, weil ... anders als beispielsweise in der Malerei die eigene Schöpfung von anderen genau reproduziert werden kann.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, kam ... von meinem Doktorvater: Eine Veröffentlichung ist eine Folge, nie aber das Ziel von Forschung.

Mein Lieblingsgericht ist ... Kadahi Paneer (ein nordindischer Eintopf aus würzigem Hüttenkäse, gemischtem Gemüse, Knoblauch, Ingwer, Zwiebel, Zimt und Cashew-Kernen) mit kaltem Bier.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Reagent-controlled domino synthesis of skeletally-diverse compound collections“: H. Waldmann, M. Kühn, W. Liu, K. Kumar, *Chem. Commun.* **2008**, 1211–1213. (Durch divergierende Dominoreaktionen mit gemeinsamen Substraten zu unterschiedlichen Ringsystemen.)
2. „Branching Cascades: A Concise Synthetic Strategy Targeting Diverse and Complex Molecular Frameworks“: W. Liu, V. Khedkar, B. Baskar, M. Schürmann, K. Kumar, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 6900–6905; *Angew. Chem.* **2011**, 123, 7032–7037. (Mithilfe verzweigter Kaskaden werden Gerüst-reiche Verbindungsbibliotheken aufgebaut.)
3. „Natural product-inspired cascade synthesis yields modulators of centrosome integrity“: H. Dückert et al., *Nature Chem. Biol.* **2012**, 8, 179–184. (Die längste bekannte Kaskadenreaktionssequenz führte zu Cen-trocountinen, den Tetrahydroindolo[2,3-*a*]chinolizinen.)
4. „Stereoselective Cascade Double-Annulations Provide Diversely Ring-Fused Tetracyclic Benzopyrones“: B. Baskar, K. Wittstein, M. G. Sankar, V. Khedkar, M. Schürmann, K. Kumar, *Org. Lett.* **2012**, 14, 5924–5927. (Mithilfe von Kaskadenreaktionen werden annellierte Carbo- und Heterocyclen und chirale Zentren in das privilegierte Benzopyrongerüst eingeführt.)
5. „A Bioinspired Catalytic Oxygenase Cascade to Generate Complex Oxindoles“: Y. Wang, J. O. Bauer, C. Strohmann, K. Kumar, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 7514–7518; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 7644–7648. (Molekularer Sauerstoff wird an ein Substrat unter Bildung einer funktionellen Gruppe addiert, die anschließend in einem Eintopfverfahren in ein komplexes Ringsystem überführt wird.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201411798

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201411798